

Chor sang sich in die Herzen der Zuhörer

21.05.2009 / **Lokalausgabe**

Thülen.

Konzert mit vocalakademie Hochsauerland

Ein ergreifendes und anrührendes Konzert erlebten am vergangenen Sonntag die rund 180 Zuhörer des Muttertagskonzertes, das die Solistenklasse und die Chöre der vocalakademie Hochsauerland in der Pfarrkirche in Thülen gaben. Dabei versetzten die stimmlichen und musikalischen Leistungen der jungen Sängerinnen und Sänger im Alter von 5-17 Jahren nicht nur die Tränendrüsen mancher Zuhörer in Schwingung, sondern riefen große Anerkennung und Begeisterung hervor, die sich in stehenden und lang anhaltenden Ovationen am Ende des Konzertes äußerten. Unter der souveränen Führung und pianistischen Begleitung ihres künstlerischen Leiters Volker Merschmann sangen die 27 Mitglieder des Vorchores, Kinderchores und Jugendchores geistliche Werke von John Rutter, Spirituals wie „Swing low“ bis hin zu Liedsätzen im Volkston. Seit etwa einem Jahr probend, gelang es ihnen, Klangkultur, Abstimmung und stimmliche Entwicklung in vollem Maße unter Beweis zu stellen. „Ich freue mich, dass es allen Mitwirkenden gelungen ist, vor heimischem Publikum einen weiteren großen Schritt in Richtung Leitsungensembles zu vollziehen“, lobte Volker Merschmann die Leistungen seiner Sängerinnen und Sänger. Die besondere Anerkennung der Zuhörer erhielten die 12 Mitglieder der Solistenklasse. Betonte der Vorsitzende Dirk Schnapp zu Beginn noch, dass bis wenige Tage zuvor ein großer Teil der Solistenklasse an Infekten litt, zeigten sich die jungen Solisten bestens aufgelegt und musizierfreudig. Hervorzuheben ist darüber hinaus die Selbstsicherheit, mit der die seit 3 Monaten in der solistischen Ausbildung durch die Dipl.-Opern- und Konzertsängerin Petra Merschmann befindlichen Mitglieder auf den Altarstufen der Pfarrkirche agierten. Lieder aus Musical wie „Jesus Christ Superstar“, „Starlight Express“, Filmmusiken und Evergreens wie „Mutterhände“ und „Es gibt eine Frau, die dich nicht niemals vergisst“, erfüllten den selbstgestellten Anspruch der Mitwirkenden, einen besonderen musikalischen Gruß zum Ehrentag der Mütter zu bereiten. Unbestrittener Höhepunkt des Konzertes war das Abschlussstück „Mütterlein“. Eingeleitet durch den glockenklaren, engelsgleichen Sologesang des erst 7-jährigen Solisten Mikkel Schmidt sangen sich die Mitglieder aller 3 Chöre in die Herzen der Zuhörer und überreichten ihren Müttern und Großmüttern eine rote Rose.



Ein ergreifendes und anrührendes Konzert erlebten die rund 180 Zuhörer des Muttertagskonzertes, das die Solisten und die Chöre der vocalakademie Hochsauerland in der Pfarrkirche Thülen gaben.